

Betreff:

WG: Müllverbrennungsanlage in Bützfleth

Anfang der weitergeleiteten E-Mail:

Von: Barbara Ostmeier < >

Datum: 6. Juli 2017 um 16:05:17 MESZ

An: Robert Habeck

Betreff: Müllverbrennungsanlage in Bützfleth

Sehr geehrter Herr Minister Habeck!

Zunächst einmal gratuliere ich Ihnen dazu, dass Sie weiterhin als Minister in Schleswig-Holstein tätig sein werden und darf Ihnen sagen, dass ich mich auf die Zusammenarbeit freue.

Und gleich zu Beginn wende ich mich an Sie, mit der Bitte um zeitnahe Informationen zu der geplanten Müllverbrennungsanlage in Bützfleth. Wie ich der Presseberichterstattung am 1. Juli in den örtlichen Medien entnehmen durfte, soll dort eine Müllverbrennungsanlage größeren Ausmaßes entstehen. Von mehr als 200.000 Tonnen Müll, die dort jährlich verbrannt werden sollen, ist dort die Rede. Für den Kreis Pinneberg hat eine solche Anlage sicher nicht nur optische Auswirkungen. Wie ich aus der Beschäftigung mit anderen Vorhaben im Raum Stade weiß, wird bei vorherrschender Westwindlage der Kreis Pinneberg auch eine Belastung durch Verbrennungsrückstände zu erwarten haben. Hier vor Ort formieren sich bereits erste Proteste. Dies nehme ich nunmehr zum Anlass, Sie um folgende Informationen zu bitten:

- Wann und in welcher Form ist das Land über das Vorhaben informiert worden?
- In wieweit gibt es Möglichkeiten, dass bei der emissionschutzrechtlichen Genehmigung Schleswig-Holstein eingebunden wird?
- Wie bewertet das MELUND den möglichen Schadstoffeintrag in die Elbmarsch?

Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir hierzu einen Sachstand geben könnten.

Mit freundlichem Gruß aus Hetlingen
Barbara Ostmeier